

Brief der Parteivorsitzenden an alle Mitglieder anlässlich des Beginns des Parteilehrjahres

Liebe Genossin! Lieber Genosse!

Wie Du weißt, beginnt am 1. November das erste Parteilehrjahr.

Das ist eine neue Einrichtung in unserer Partei. Aber die Forderung, die sie erfüllen helfen wird, ist alt: die Forderung nämlich, daß jedes Mitglied und jeder Kandidat unserer Partei ständig an seiner theoretischen Ausbildung arbeiten soll.

Unser neues Parteistatut, das auf dem III. Parteitag angenommen wurde, macht dieses ständige Studium ausdrücklich zu einer Pflicht für alle Genossen. Es heißt im Abschnitt I, Ziffer 2 a:

„Das Parteimitglied ist verpflichtet, ständig sein politisches Wissen durch das Studium des Marxismus-Leninismus zu erweitern, seine Allgemeinbildung und seine Fachkenntnisse im Interesse des Volkes zu vervollkommen, die Parteipresse regelmäßig zu lesen.“

Das Parteilehrjahr hat den Zweck, Dir die Erfüllung dieser — für eine Partei neuen Typus unerläßlichen — Verpflichtung zu erleichtern. Es sichert Dir bei Deinem Studium den notwendigen organisatorischen Rahmen und die Unterstützung durch qualifizierte Propagandisten.

Aber die Hauptarbeit mußt Du selbst leisten. Du mußt Dir darüber im klaren sein, daß ein großer Fleiß und ein zähes, ernsthaftes Streben notwendig ist, um den Anforderungen, die das Lehrjahr an Dich stellt, gerecht zu werden. Die Periode des sporadischen planlosen Lesens, „wenn ich mal dazu komme“, ist in unserer Partei endgültig vorüber. Die für das Studium notwendige Zeit mußt Du fest in Deine Zeiteinteilung einbauen. Das heißt, das Lesen und Lernen nach dem Studienplan muß ein ständiger Bestandteil Deines Tages- und Wochenplans werden.

Es wäre falsch, zu glauben, daß damit eine untragbare Mehrbelastung für Dich verbunden wäre. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Das systematische theoretische Studium hilft Dir, Deine Arbeit besser durchzuführen und in Deiner Parteiarbeit mit weniger Zeitaufwand